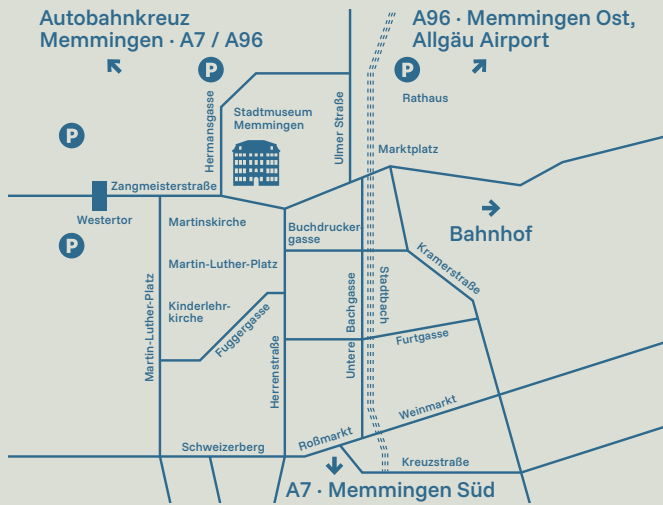




Stadtmuseum Memmingen
Zangmeisterstraße 8
87700 Memmingen

Telefon: (08331) 850-1430
E-Mail: stadtmuseum@memmingen.de



Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag 11 – 17 Uhr
Feiertage 11 – 17 Uhr
Vernissage "Echo Barocco" 22.03.2026 um 11 Uhr

Noch mehr Barock
Ab Mai jeden ersten Mittwoch im Monat:
Langer Museums-Mittwoch 11 – 20 Uhr

Vernissage "Barock, Bombasin und Bonbons"
17.05.2026 um 11 Uhr

Eintritt frei
Instagram & Facebook: [@stadtmuseum_memmingen](https://www.instagram.com/stadtmuseum_memmingen)
Web: www.stadtmuseum-memmingen.de

Mit freundlicher Unterstützung:



Gestaltung: christianschaeffler.de



**Stadtmuseum
Memmingen**



Moderne künstlerische Positionen
im Spiegel barocker Pracht gestalten
einen Ausstellungsparcours,
der Vergangenheit und Gegenwart
verbindet.



**22.03. –
20.12.2026**

www.stadtmuseum-memmingen.de

Instagram & Facebook: [@stadtmuseum_memmingen](https://www.instagram.com/stadtmuseum_memmingen) • Eintritt frei



Wenn Geschichte Bühne wird – und Kunst antwortet.

Mit zeitgenössischen Perspektiven eröffnet das Stadtmuseum Memmingen nicht nur seine Tore nach der Winterpause, sondern läutet auch ein Barockjahr ein. Im Spiegel vergangener Pracht erscheinen moderne Positionen und gestalten einen eigenständigen Ausstellungsparcours, der Vergangenheit und Gegenwart miteinander ins Gespräch bringt.

In den barocken Fluchten und Räumen des ehemaligen Sommerpalais begegnen Künstler:innen der opulenten Bild- und Lebenswelt des Barock aus heutiger Perspektive. Dabei geht es nicht um historische Rekonstruktion, sondern um Reflexion, Bruch und Transformation. Malerei, Skulptur, Installation, Film und Mixed Media reagieren auf Themen wie Handel und Handelsrouten, Ständegesellschaft, Prunk und Überfluss, Vergänglichkeit, Macht, Körperlichkeit, Illusion oder Konsum – und spiegeln zugleich aktuelle gesellschaftliche Fragen.

Salons, Gänge und ehemalige Repräsentationsräume werden zu einem lebendigen Rundgang, in dem zeitgenössische Kunst die historischen Räume neu aktiviert. Es entsteht ein Resonanzraum zwischen Epochen: Gegenwart flüstert in die Vergangenheit, Ornament trifft auf Pixel, barocke Theatralik auf heutige Perspektiven.

Echo Barocco versteht sich als Brücke zwischen Zeiten und als Einladung, historische Räume neu zu erleben – als Orte lebendiger Auseinandersetzung mit unserer Gegenwart.

Beteiligt sind dreizehn Künstler:innen:
Kaja El Attar, Cornelia Brader, Jan Davidoff,
Adi Höhle, Kristina Johlige Tolstoy, Doro Klug,
Julia Miorin, Stefan Porkert, Dieter Rehm,
Lukas Rehm, Tatjana Stürmer,
Sebastian Steinböck und Bernd Walcher.